

DEUTSCH

"Die bestmögliche Wendung"

Friedrich Dürrenmatt im Deutschunterricht

13.09.10 - 14.09.10	Neustadt	021403001
---------------------	----------	-----------

Friedrich Dürrenmatt gehört längst zu den modernen Klassikern des Deutschunterrichts. *"Der Besuch der alten Dame"*, *"Die Physiker"* und *"Der Richter und sein Henker"* besitzen einen festen Platz im Lektürekanon. Ein Blick auf die Publikationen der Schulbuchverlage zeigt: Dürrenmatts Popularität ist ungebrochen, sein Werk gilt als Monument der tragikomischen Demaskierung einer als zynisch und inhuman verstandenen Moderne.

Etwas schade ist allerdings, dass sich die Arbeit mit Dürrenmatt im Unterricht auf eingefahrenen Bahnen zu bewegen scheint. Der Kurs will neue Perspektiven auf Friedrich Dürrenmatt eröffnen und Anregungen für den Einsatz im Unterricht geben. In diesem Sinne bietet die Fortbildung folgende Schwerpunkte:

1. Sie erprobt zeitgemäße Lesarten der kanonischen Dramen und Erzählungen und rückt - ausgerichtet am einschlägigen Forschungsstand - deren thematische Relevanz und lebensweltlichen Bezug in den Fokus.
2. Sie rehabilitiert Dürrenmatt auch als Autor für die Oberstufe und eröffnet thematische und epochengeschichtliche Perspektiven für die Behandlung seines Werks.
3. Sie unternimmt eine Neuentdeckung von Texten, die im Deutschunterricht bislang unbeachtet geblieben sind, und entwickelt Konzepte für einen betont kreativen Umgang mit ihnen.

Tagungshaus:	Herz-Jesu-Kloster
Referenten:	Christoph Schappert, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt. an Gymnasien, Mainz Dr. Jürgen Kost, ILF Mainz
Teilnehmer:	Deutschlehrerinnen und -lehrer der Sek. I und II
Fachbereichsleiter:	Dr. Jürgen Kost

Hinweis:	Beginn 09:30 Uhr, Ende 17:00 Uhr
----------	----------------------------------

Über diesen Link können Sie sich direkt online anmelden:

<http://kurz.es/bd4e5b>

Erkennen und Fördern von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Grundschule

27.09.10	Vallendar	021401301
----------	-----------	-----------

Der Kieler Leseaufbau ist ein klar strukturiertes Programm, das sich insbesondere für Kinder mit Leseschwierigkeiten eignet. Das Wortmaterial ist in Stufen (vom Einfachen zum Schwierigen) gegliedert. Zu Beginn wird ausschließlich mit einfachen Konsonant-Vokalverbindungen gearbeitet. Lautgebärden unterstützen den Leselernprozess. Mit Hilfe von Bilderlisten kann der individuelle Leistungsstand der Kinder sicher erfasst werden.

Neben der Erläuterung des Aufbaus des Leselernvorgangs stehen unterschiedliche Übungsformen mit dem Wortmaterial im Mittelpunkt. Es werden ergänzende Übungen und Materialien für den lautgetreuen Lesebereich vorgestellt.

Für die Förderung der Rechtschreibkompetenz wird ein Kartensystem vorgestellt, das sich an einem strukturierten und stufenweisen Rechtschreibaufbau orientiert und leicht selbst herzustellen ist. Hieran werden beispielhaft Möglichkeiten für die Gestaltung des Rechtschreibunterrichts aufgezeigt.

Das ausgewählte Wortmaterial folgt dem Grundsatz vom Einfachen zum Schwierigen. Deshalb ist es für ein differenzierendes Vorgehen besonders geeignet (Förderunterricht, offener Unterricht, Behandlung spezieller Rechtschreibphänomene, selbstständiges Arbeiten).

Mit den vielfältigen Wortkarten (z.B. Schlangenwörter, Kettenwörter oder Silbenwörter) werden verschiedene Spiel- und Übungsformen vorgestellt, die in hohem Maße spielerischen Charakter haben, gleichzeitig die Rechtschreibkompetenz erhöhen und die Konzentration und das Gedächtnis stärken. Ein Teil der Ideen/Übungen nutzen neben dem spielerischen Aspekt auch bewusst das Grundbedürfnis des Kindes sich zu bewegen.

Diese Spiele haben einfache Regeln und können in vielen Variationen eingesetzt werden.

Tagungshaus:	Forum Vinzenz Pallotti
Referenten:	Dr. Wolfgang Finck, Kiel Iris Vollstedt, Kiel
Teilnehmer:	Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Fachbereichsleiter:	Dr. Jürgen Kost

Hinweis:	Beginn 09:30 Uhr, Ende 17:00 Uhr
-----------------	----------------------------------

Über diesen Link können Sie sich direkt online anmelden:

<http://kurz.es/a68ce9>

**Erkennen und Fördern von Kindern
mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
in der Sekundarstufe I**

28.09.10	Vallendar	021402001
-----------------	------------------	------------------

Für die Förderung der Rechtschreibkompetenz wird ein Kartensystem vorgestellt, das sich an einem strukturierten und stufenweisen Rechtschreibaufbau orientiert und leicht selbst herzustellen ist:

Stufe 1: Konsonantenverbindung am Wortanfang (langer Vokal)

Stufe 2: Konsonantenhäufung in der Wortmitte (kurzer Vokal)

Stufe 3: Ableitungen

Stufe 4: Dehnungen

Stufe 5: Weitere orthografische Besonderheiten

Hieran werden beispielhaft Möglichkeiten für die Gestaltung des Rechtschreibunterrichts aufgezeigt.

Das ausgewählte Wortmaterial folgt dem Grundsatz vom Einfachen zum Schwierigen. Deshalb ist es insbesondere für ein differenzierendes Vorgehen geeignet (Förderunterricht, offener Unterricht, Behandlung spezieller Rechtschreibphänomene, selbstständiges Arbeiten).

Mit den vielfältigen Wortkarten (z.B. Schlangenwörter, Kettenwörter oder Silbenkarten) werden verschiedene Spiel- und Übungsformen erarbeitet und praktisch erprobt, die auch den Spaß am Rechtschreiben fördern und die eine individuelle Unterstützung ermöglichen.

Eine sinnvolle Ergänzung bilden die Bilderlisten, die eine schnelle und effektive Einschätzung der Rechtschreibkompetenz auf den unterschiedlichen Stufen ermöglichen.

Tagungshaus:	Forum Vinzenz Pallotti
Referenten:	Dr. Wolfgang Finck, Kiel Iris Vollstedt, Kiel
Teilnehmer:	Lehrerinnen und Lehrer der Sek. I
Fachbereichsleiter:	Dr. Jürgen Kost

Hinweis:	Beginn 09:30 Uhr, Ende 17:00 Uhr
-----------------	----------------------------------

Über diesen Link können Sie sich direkt online anmelden:

<http://kurz.es/3c2a29>